

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

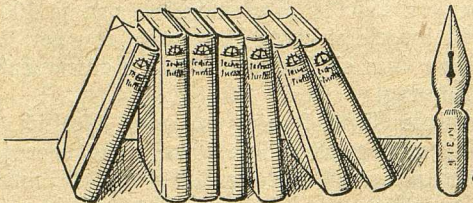
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

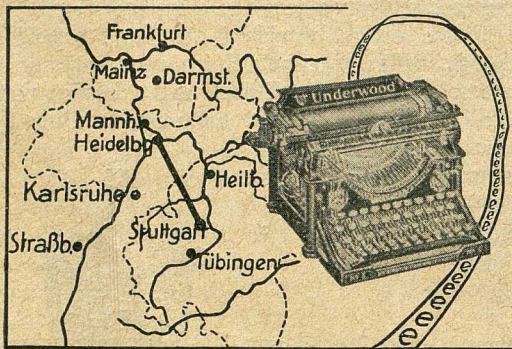
Telephone: +43(732) 7720-53100

zweieinhalbfache der Dienstzeit der abgebildeten Underwood. Welche Marke, fragt Ihr? Nein, nein, das sage ich erst, wenn mir die Erzeugerfirma für die Reklame eine neue zur Verfügung stellt, billiger tue ich's um keine Folterqual.

Dann gibt es Dinge, die extra zum „Schinden“ geschaffen sind; ein Drehstuhl zum Beispiel. Was man da an Verbesserung des Werkstoffes getan hat, könnte sogar den Kobold der Zerstörung ratlos machen. Da war der alte Kohlenstoffstahl. Bis zu seiner Abstumpfung drehte er von einem Werkstück gut ein halbes Kilo Späne herunter; die neuen Nickel-Mangan-Hartstähle aber tun dieselbe Arbeit zehnmal so lang, achtundfünfzig Kilo Eisenspäne laut so ein hartgegotener Geselle, ehe man ihn nachschärfen muß!



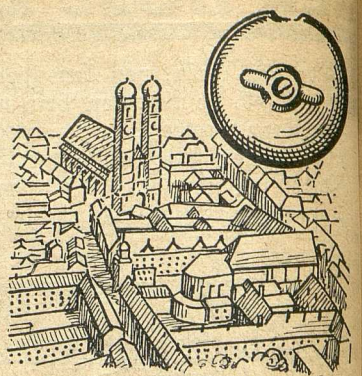
In diesen sieben Zeitschriftenbänden unterstreicht eine Schreibfeder jede Zeile, ehe sie unbrauchbar wird



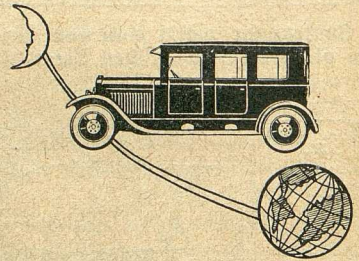
75 km „e“ erledigt eine Schreibmaschine in 10 Jahren!

In München gibt es etwa eine Million elektrische Lampen und natürlich ebensoviele Schalter. Was die leisten, ist nicht zu glauben. Wollte man mit ein und demselben Schalter die Abnutzung veranschaulichen, so müßte man den Unglückseligen zwölf Tage und zwölf Nächte in einemfort knipsen lassen, ehe er kaputt ginge. Bei normaler Benützung, jeden Tag ein paarmal, würde man dazu 300 Jahre benötigen. Lieber Leser, schweigst du schon vor diesen unglaublichen Zahlen? Geh' zum Handtuch und trockne deine Stirne. Nur darf nicht ein jeder der 35.000 „Heimatland“-Besitzer kommen und sich trocken. Abgehen vom Endzustand des Handtuches in puncto „Nachdunkeln“ — es hält diese Zahl überhaupt nicht aus. Auf etwa zehntausend Gesichter ist die Lebensdauer eines Handtuches berechnet worden. Bei wohlgenährten Mienen etwas mehr, bei scharfen Adlerprofilen entsprechend weniger. Ja, und richtig, wir haben ja aufs Waschen vergessen: das spielt dem Linnen mehr mit, aber die eigentliche „Arbeit“, besonders wenn übereifrige Wäscherinnen ein wenig mit Chlor und Alnatron nachhelfen. Das beschleunigt und verbessert natürlich den Wäscheeffekt, leistet aber zugleich dem bösen Zahn der Zeit wertvolle Schützenhilfe, damit er seinem Endziel, der Zerstörung alles Irdischen, schneller nahe kommt!

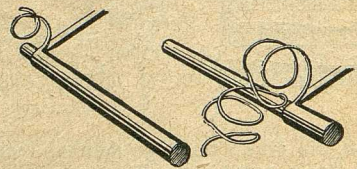
W.



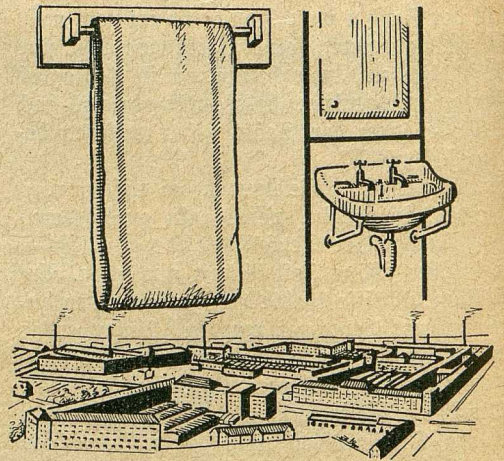
Eine Million Lampen durch 12 Tage — die Gewaltleistung eines simplen Lichtschalters



Die Mondfahrt eines Autos



Die Leistung eines normalen Drehstuhles (links) und die zehnfache eines modernen Hartstahles (rechts)



Zehntausend Gesichter scheuern ein Handtuch durch

Weiße Zähne: Chlorodont

die herrlich erfrischend schmeckende Pfefferminz-Zahnpaste
Tube S. 0,90 und S. 1,40